

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 02.03.2021

in das Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 13 in Eisenberg

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 23.02.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 24.02.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	19
Nicht anwesend waren:	5

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Ender Önder

Herr Manfred Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess
Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Stefan Müller
Frau Jaqueline Rauschkolb

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

FWG-Fraktion

Herr Alexander Haas
Herr Adolf Kauth

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler
Herr Reinhard Wohnsiedler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. NEU - Vorstellung Umbau Kita Ortswiesen
3. NEU - Vollausbau Steinert Straße Nachtragsangebot Bauminself
Vorlage: 0879/FB 4/2021
4. Antrag der parteilosen Fraktion: Ausarbeitung einer Begrünungssatzung
5. Spendenangelegenheit - Kindertagesstätte St. Elisabeth und Steinborn
Vorlage: 0871/FB 1/2021
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Vertragsangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Bauangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck , eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig im öffentlichen Teil um folgende Punkte ergänzt:
 - 2) Vorstellung Umbau Kita Ortswiesen
 - 3) Vollausbau Steinert Straße Nachtragsangebot Bauminself

Der Punkt „Einwohnerfragestunde“ wird vorgezogen.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. NEU - Vorstellung Umbau Kita Ortswiesen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Stadtbürgermeister Funck die Architekten Herrn Jurna und Frau Reiser.

Frau Reiser erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation den Umbau der Kita Ortswiesen. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Frau Reiser ergänzt, dass der Bodenaushub aus schadstoffbelastendem Z2-Material besteht und deshalb nicht wiederverwendet werden kann, sondern entsorgt werden muss. Der Austausch des Bodenaushubs verursacht Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 Euro. Hinzu kommt eine Erhöhung der Planungskosten, so dass insgesamt 350.000 Euro Mehrkosten anfallen.

Frau Reiser berichtet weiter, dass sich die Gesamtkosten deshalb von 1,9 Millionen brutto auf 2,25 Millionen Euro inkl. Planungen erhöhen. Stadtbürgermeister Funck ergänzt, dass ein Zuschuss von 300.000 Euro erwartet wird.

Ratsmitglied Schilling merkt an, dass man an eine Photovoltaikanlage denken sollte.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Önder berichtet Frau Reiser, dass mit dem Bau im kommenden Jahr begonnen werden kann. Die Bauzeit beträgt etwa 1,5 bis 2 Jahre.

3. NEU - Vollausbau Steinert Straße Nachtragsangebot Bauminself

Bei der ersten Baubesprechung in der Steinertstraße wurde von Herr Stadtbürgermeister Funck der Vorschlag zur Herstellung von sechs Bauminselfn im Zuge des Vollausbaues eingebracht.

Die Firma Tas & Balci hat der Stadt Eisenberg diesbezüglich ein Nachtragsangebot für sechs Bauminselfn mit einer Länge von 3,00 m und einer Breite von 1,50 m unterbreitet. Die Bauminselfn werden direkt nach der Rinne im Straßenbereich angelegt und durch Hochbordsteine begrenzt. Sie werden mit Oberboden bis kurz unter die Oberkante der Hochbordsteine gefüllt. Der genaue Standort der sechs Inseln wird vor Ort in der nächsten Baubesprechung gemeinsam festgelegt.

Die Kosten für eine Bauminself belaufen sich auf 1.428,00 € Brutto. Das WKB – Ausbauprogramm 2020-2024 wird um den Nachtrag ergänzt.

Das Nachtragsangebot der Firma Tas & Balci ist wirtschaftlich kalkuliert und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Ratsmitglied Schilling bittet die Verwaltung anzufragen, ob es hierfür einen Fördertopf gibt. Ratsmitglied Reiner Unkelbach gibt zu bedenken, dass hierdurch einige Parkplätze verloren gehen. Außerdem bedeuten diese Bauminselfn wieder Mehrarbeit für die Grünkolonnie. Hierzu schlägt Herr Schilling vor, Baumpaten wie in Steinborn zu suchen, die sich um die Bewässerung kümmern möchten.

Ratsmitglied Zimmer meint, 3 Bauminselfn würden auch ausreichen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich mit 4 Stimmenthaltungen und 1 Gegenstimme, die Firma Tas & Balci, gemäß ihrem Nachtragsangebot in Höhe von 8.568,00 € Brutto, mit der Herstellung von max. 6 Bauminselfn im Zuge des Vollausbaues der Steinertstraße zu beauftragen.

4. Antrag der parteilosen Fraktion: Ausarbeitung einer Begrünungssatzung

Ratsmitglied Dr. Karsten Schilling erläutert den Anwesenden den allen vorliegenden Antrag für die Ausarbeitung einer Begrünungssatzung. Dieser Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Bauamtsleiter Görg schlägt vor anstatt einer „Begrünungssatzung“ eine „Begrünungsfibel“ auszuarbeiten. Aufklären und die Menschen überzeugen findet er sinnvoller als Ge- und Verbote.

Ratsmitglied Renate Unkelbach schlägt vor, diese Angelegenheit in kleinem Kreis auszuarbeiten und anschließend dem Rat vorzustellen. Stadtbürgermeister Funck macht den Vorschlag, hierzu aus jeder Fraktion 2 Personen zu benennen, die sich zeitnah zusammensetzen und eine Begrünungsfibel ausarbeiten.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu, aus jeder Fraktion 2 Personen zu benennen, die zeitnah eine Gestaltungsfibel ausarbeiten.

5. Spendenangelegenheit - Kindertagesstätte St. Elisabeth und Steinborn

Für die Kindertagesstätten St. Elisabeth und Steinborn sind folgende Zuwendungen eingegangen:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	Beziehung
Jur. Person des Privatrechts	250,00 €	Geldbetrag	Antragsteller im Genehmigungsverfahren
Jur. Person des Privatrechts	250,00 €	Geldbetrag	Antragsteller im Genehmigungsverfahren

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Kindertagesstätten Steinborn und St. Elisabeth, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

6. Mitteilungen und Anfragen

a) Digitale Kontakterfassung

Stadtbürgermeister Funck berichtet, dass angedacht ist, zur digitalen Erfassung der Kontaktdaten die „StadtLizenz“ anzuschaffen. Die Einzelhändler und die Gastronomie dürfen sich hier gerne anhängen.

Ratsmitglied Boffo merkt an, dass es als Alternative zu verschlüsselten Kontaktdatenermittlung die „Luca App“ gibt.

b) musikalische Früherziehung in den Kitas

Die 1. Beigeordnete, Frau Lattauer, berichtet, dass sie Kontakt mit der Kreismusikschule Donnersbergkreis und den Erzieherinnen aufgenommen habe bezüglich der musikalischen Früherziehung. Sie fände es sehr sinnvoll, wenn Kita-Kinder spielerisch das Spielen eines Musikinstrumentes erlernen. Die musikalische Früherziehung ist für Kinder von 3 bis 6 Jahren gedacht. In der Kita Steinborn wird die musikalische Früherziehung, die die Eltern selbst zahlen müssen, bereits gut angenommen.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass dieser Punkt zur Beratung in den Sozialausschuss gegeben werden sollte.

c) Umbau Geschäftsgebäude am Marktplatz

Ratsmitglied Zimmer teilt mit, dass der Bauzaun am Geschäftsgebäude am Marktplatz relativ weit in die Fahrspur hineinragt. Die Fußgänger müssen in die Fahrspur wechseln, was oftmals sehr gefährlich ist. Sie bittet darum anzufragen, ob der Bauzaun nicht etwas zurückgebaut werden kann. Bauamtsleiter Görg wird sich mit dem Bauherrn in Verbindung setzen.

d) Aerosolmessung Theater

Stadtbürgermeister Funck berichtet, dass eine Aerosolverteilung durch eine messtechnische Untersuchung im Theater durch ein Ingenieurbüro und dem Fraunhofer Institut durchgeführt werden.

e) Kindertheater

Stadtbürgermeister Funck informiert darüber, dass er in Absprache mit Herrn Schulleiter Fichter das Kindertheater dieses Jahr coronabedingt absagen wird.

Schriftführerin:

Gez. Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Gez. Peter Funck
Stadtbürgermeister